

Niederschrift 7. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Zichtau

Sitzungstermin:	Dienstag, 29.09.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	39638 Hansestadt Gardelegen, OT Zichtau, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend:

Ortsbürgermeister Zichtau

Herr Lukas Kösterke

Ortschaftsräte

Frau Martina Näfe

Frau Gisela Pfeil

Herr Rainer Schmidt

Herr Harald Wedler

Herr Hans-Henning Weichert

Abwesend:

Ortschaftsräte

Frau Astrid Läsecke

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.03.2020
- 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Planung Investitionen Haushalt 2021/2022 - Ortschaft Zichtau
- 7 Waldbad Zichtau, offene Themen, Rolle OR und FÖV
- 8 Radverkehrsleitsystem Altmarkkreis Salzwedel
- 9 Auswertung - Unser Dorf hat Wochenende
- 10 Katzenschutzverordnung
- 11 Beratung Kostenübernahme, Instandsetzung Volleyballplatz, Parkbank Dorfplatz, Pflege Gedenkstein Frau Fahrenkamp
- 12 Besprechung über die Veröffentlichung eines Artikels in einer Sonderausgabe des Altmarkkreis Salzwedel (Repräsentation)
- 13 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ortschaftsrates und die fehlenden Mitglieder fest.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 Ortschaftsräten einschl. des Ortsbürgermeisters gewährleistet.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Gibt es Anträge über Änderungen zur Tagesordnung?

Herr Kösterke beantragt den TOP 9 "Auswertung - Unser Dorf hat Wochenende" auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Der Ortsbürgermeister lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau stellt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Fuhrmann bittet darum, dass wieder etwas Muttererde auf dem Friedhof zur Verfügung gestellt wird.

TOP 4 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.03.2020

Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.03.2020

Gibt es Anträge über Änderungen zur Niederschrift?

Herr Kösterke merkt an, dass sein Vorname „Unterschrift Niederschrift“ mit „c“ und damit falsch geschrieben wurde.

Weitere Hinweise gab es nicht.

Der Ortsbürgermeister lässt über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.03.2020 abstimmen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau verabschiedet mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.03.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 3

TOP 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters

1. Abfallbeseitigung Bushaltestelle

Weiterhin wird regelmäßig Hausmüll in den Papierkörben der Bushaltestellen entsorgt. Bitte haltet die Augen offen, die Schuldigen müssen ermittelt werden.

2. Müllbeseitigung Dorfgemeinschaftshaus

Neben dem Dorfgemeinschaftshaus liegt seit länger Zeit etwas Müll, wir werden die Stadtverwaltung beauftragen diesen zu beseitigen.

3. Regenrinne Dorfgemeinschaftshaus

Die Feuerwehr wird noch im Oktober die Regenrinne am Dorfgemeinschaftshaus reparieren.

4. Gehwege

In der nächsten Zeit wird das Ordnungsamt einige Einwohner in Bezug auf die Gehwegreinigung kontrollieren – dies möchte ich heute anregen.

5. Termin mit dem MDR, Carina Emig über das Dorfwappen

Der MDR hat Interesse daran einen Beitrag über unser Dorfwappen zu zeigen. Neben dem Dorfwappen soll es auch um ein zwei besondere Personen im Ort gehen habt Ihr Ideen? (MDR-heute)

6. Buchvorstellung „in the middle of Nüsch – go West“

Am 17.09.2020 fand auf dem GUT ZICHTAU die Buchvorstellung zum Buch „in the middle of Nüsch – go West“ statt. Der erste Band von „Middle of Nüsch“ war ein Riesen-Erfolg. In ihm hatte Autorin und Herausgeberin Sibylle Sperling ihre Leser mit zu den schönsten, den abgelegensten und erstaunlichsten Ecken in der östlichen Altmark genommen. Folgerichtig ging es nun in den Westen. Denn dass es dort ebenfalls viel zu entdecken gibt, stand außer Frage. Die Vorlesung war super interessant, Auch Zichtau kommt in dem Buch vor.

7. Teilnahme Veranstaltung zum Bürgerpreis 2020

Am 03.10.2020 findet in Diesdorf die Bürgerpreisverleihung 2020 statt. Ich werde gemeinsam mit Frau Heike Krieg an der Veranstaltung teilnehmen.

8. Silvesterparty 2020

Höchstwahrscheinlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine Silvesterparty geben. Die ersten Gespräche zwischen mir und Herrn Böhm haben stattgefunden.

TOP 6 Planung Investitionen Haushalt 2021/2022 - Ortschaft Zichtau

Der Ortsbürgermeister erläutert zur besseren Verständlichkeit den Begriff Investitionen und bittet um Vorschläge, der Ortsbürgermeister beginnt,

- Eine Rutsche für den Kinderspielplatz
- Ökotoilette im Strandbereich des Waldbades
- Aufstellung von Bänken auf dem Dorfplatz
- Sichtschutz für die Glascontainer auf dem Waldbad Parkplatz

Hans-Henning Weichert schließt sich den Vorschlägen von Herrn Kösterke an.

Rainer Schmidt,

- Grundhafter Ausbau des „Grünen Weges“ (steht bereits seit fast 10 Jahren in sämtlichen Protokollen und war damals Maßgabe für den Beitritt in die Einheitsgemeinde)

Harald Wedler,

- Anschaffung Solarpaket bspw. Buderus Logaplust S2 mit 3 Kollektoren Logasol SKN4.0-w, Solarspeicher Logalux SM300/5 und Komplettstation Logasol KS0110 SC20/2 mit integrierter Regelung – für Warmwasser im Waldbad Zichtau

Gisela Pfeil,

Harald, das ist eine wunderbare Idee. Wäre auch mein Vorschlag gewesen. Bitte mit aufnehmen. Als weiteren Vorschlag habe ich,

- Anschaffung einer Wasserrutsche für das Waldbad

Martina Näfe,

ich kann allen Empfehlungen und Vorschlägen nur zustimmen, schließe mich meinen Kollegen an.

Der Ortsbürgermeister lässt über die Vorschläge abstimmen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau beschließt einstimmig die Planung der Investitionen im Haushalt 2021/2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7 Waldbad Zichtau, offene Themen, Rolle OR und FÖV

Der Ortsbürgermeister führt aus,

„Zunächst können wir trotz Corona auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, neben zahlreichen Veranstaltungen zur Attraktivitätssteigerung organisiert vom FÖV und dem gelungenen Saisonabschluss, begleitet vom MDR haben das Waldbad Zichtau,

Insgesamt 7.300 Frauen, Männer und Kinder besucht. Diese Zahl kann sich wirklich sehen lassen, das Waldbad Zichtau gliedert sich somit im 3 Bäder-Vergleich im Mittelfeld ein. Das Erlebnisbad Zienau haben 14.337 und Potzehne 4.097 Gäste besucht. Auch 2021 können wir so denke ich mit einer guten Saison rechnen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei der Stadtverwaltung für die schöne Terrassenüberdachung, sowie die zahlreichen Instandhaltungsmaßnahmen bedanken. Das ist gerade in diesem Jahr nicht selbstverständlich und ich freue mich, dass die Stadt diese Maßnahmen trotz „Corona“ vorgenommen hat.

Leider gibt es nicht nur positives zu berichten. Das „Klima“ zwischen dem Bäderpersonal und dem Imbissbetreiber Herrn Krebs ist weiterhin schlecht und wird sich perspektivisch auch nicht zum positiven entwickeln – wie sich in zahlreichen Gesprächen rausgestellt hat. Das seitens der Stadtverwaltung avisierte Gespräch zwischen den Parteien hat leider nicht stattgefunden. Wahrscheinlich war dies auch der allgemeinen Situation in Bezug auf Corona geschuldet. Um die Situation jedoch auf lange Sicht zu entschärfen Bedarf es so einem

Gespräch meiner Meinung nach. Ein solches Gespräch könne auch nach der Saison stattfinden.

Die Besucher des Waldbades wurden teilweise in die Streitigkeiten involviert. Es fallen Schimpfwörter, Streitigkeiten werden in der Öffentlichkeit ausgetragen. Neben dem schlechten „Klima“, gab es auch vereinzelt Beschwerden über das Kassenpersonal im Waldbad. Im Juli wurde zum Beispiel ein Kind wieder nach Hause geschickt, weil es das Eintrittsgeld nur in 0,20 EUR Stücken dabei hatte.

Auch wenn Besucher keine Maske dabei hatten, wurden diese nach Hause geschickt – obwohl der Förderverein 100 Masken zum Verteilen zur Verfügung gestellt hat.

Sonnenschirme welche der Verein 2019 angeschafft hat wurden auch nicht an die Waldbadgäste ausgegeben – dabei ist Sonnenschutz in Blick auf Hautkrebsprävention, doch gerade heute sehr wichtig. „der Aufwand sei zu groß“

Eine weitere Beschwerde richtete sich gegen die Stammkundschaft des Imbissbetreibers, einige Eltern fühlten sich durch diese belästigt (Exzessiver Alkoholkonsum). Teilweise kommen die Stammkunden schon ab 15:30 Uhr und beginnen Bier und Schnaps zu trinken.

Der Ortschaftsrat sollte als „politischer“ Betreiber des Waldbades wieder mehr Mitspracherecht bekommen. Wir sind doch als Vertreter der Ortschaft und Stadt direkt vor Ort und können Probleme, direkt anpacken und gegebenenfalls auf dem kurzen Weg lösen.

Ein gemeinsamer Termin, zuerst mit den Personalverantwortlichen des Waldbades und dann einen zweiten mit den Beteiligten vor Ort wäre ratsam – so Kösterke“

Der Ortsbürgermeister gibt das Wort an die Ortsräte weiter, bittet um Vorschläge und Austausch,

Hans-Henning Weichert,

Das Problem mit dem Personal ist doch der Stadt bekannt, wieso wird nichts unternommen?

Rainer Schmidt,

Ein gemeinsamer Termin sollte unbedingt stattfinden, das kostet uns Gäste

Harald Wedler,

Der Förderverein hat sich in diesem und im letzten Jahr um eine intensive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bemüht. Bei einem gemeinsamen Termin mit der Stadtverwaltung und den Verantwortlichen vor Ort wurden einige wichtige Themen besprochen. Unter anderem hat die Stadt hier nochmal versichert, dass das Waldbad der Stadt am Herzen liegt. Als direkten Ansprechpartner wurde Herr Buklitsch genannt, man könne sich aber auch mit Herr Kruck in

Verbindung setzen. In Bezug auf Veranstaltungen lief die Kommunikation gut, so Wedler. Bei anderen Themen, fühle man sich aber nicht wirklich ernst genommen – Vieles verläuft im Sand. Auch die Situation mit dem Bäderpersonal und dem Imbissbetreiber wurde des Öfteren kommuniziert – leider ohne Erfolg. Der Verein sieht sich hier jedoch nicht in der Verantwortung – die dort herrschenden Probleme zu lösen.

Herr Wedler schlägt vor,

„es muss ein gemeinsamer Termin mit der Stadtverwaltung stattfinden, zuerst mit den Verantwortlichen auf Verwaltungsebene und dann sollte ein zweiter Termin einschließlich Bäderpersonal stattfinden.“

Gisela Pfeil,

„ich war vor einigen Jahren selbst als Beauftragte für das Bäderpersonal zuständig und habe meine Erfahrungen gemacht. Eines Tages als ich im Waldbad war, habe ich die Schwimmmeisterin angesprochen, Sie solle doch mal die Algenansammlung am Ablauf entfernen – da der Algenteppich schon sehr groß war und bereits angefangen hat Gerüche zu bilden. Folgende Antwort bekam ich „Das ist nicht meine Aufgabe, ich bin nur für die Sicher-

heit zuständig“. Zu dem Zeitpunkt war nichts im Bad los. Das sagt einiges über die Arbeitseinstellung aus meiner Meinung nach. Die Streitigkeiten sind mir ebenfalls zu Ohren gekommen.

Wieso gab es bis heute keine Konsequenzen? Die Stadt weiß doch was da im Waldbad läuft. Und unser Waldbad ist unser Aushängeschild.

Martina Näfe,

also eins ist sicher, wir haben für die nächste Saison bestimmt mehr als 10 Gäste verloren. Die Art und Weise wie mit den Gästen umgegangen worden ist – geht gar nicht. Habe es selbst erlebt. Es muss dringend gehandelt werden! Sowas muss man sich nicht gefallen lassen.

Der Ortschaftsrat kommt einstimmig zu dem Entschluss, einen gemeinsamen Termin mit den Verantwortlichen auf Verwaltungsebene zu vereinbaren. Herr Kösterke wird entsprechendes vorbereiten, Herr Wedler wurde als 2. Mitglied des OR beauftragt an dem Termin teilzunehmen.

TOP 8 Radverkehrsleitsystem Altmarkkreis Salzwedel

Herr Kösterke informiert –

Die Stadt Gardelegen hat mit dem Kreis eine Kooperationsvereinbarung zur Errichtung eines Radverkehrsleitsystems abgeschlossen. Allerdings gehe es dabei noch nicht um einen flächendeckenden Ausbau des Radwegenetzes, sondern um ein Leitsystem und eine entsprechende Ausschilderung. Gegründet werden soll dazu eine Arbeitsgemeinschaft mit Vertretern aller Städte der westlichen Altmark, also Salzwedel, Gardelegen, Klötze, Arendsee, Kalbe und die Verbandsgemeinde Beetzendorf- Diesdorf. Denn im Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept Altmark 2015 bis 2020 sei die Region als Vorrangregion für

den Landtourismus Sachsen-Anhalt ausgewiesen. Und von besonderer Bedeutung für den Norden des Landes sei der Aktivtourismus unter anderem mit Elberadweg und Altmarkrundkurs. Dieses Netz soll auch weitere lokale Radwege, wie die Milde-Biese-Aland-Tour oder den Vier- Länder-Grenzradweg im Bereich des Grünen Bandes, mit aufnehmen, so dass das gesamte Spektrum vom überregionalen Radtourismus bis hin zum Alltagsradverkehr flächendeckend bewältigt werden könne.

Alle Wege sollen in die Planung eingebunden werden, auch straßenbegleitende Radwege, Land- und Forstwege sowie touristische Ziele, Unterkünfte und Gastronomie sowie Bahnhöfe.

Realisierung bis Mitte August 2022

Der Kreis werde ein externes Radverkehrsplanungsbüro mit der Erstellung der Unterlagen beauftragen. Nach einer Analyse der Ist-Situation erfolgen die Planungen für das Radwegenetz der Zukunft in der westlichen Altmark. Der erste Planentwurf wird den Mitgliedsgemeinden vorgestellt.

Danach wird das eigentliche Radverkehrsleitsystem entwickelt, also die Schilder und deren Standorte geplant, beschafft und dann auch aufgestellt. Am Ende erstellt das Planungsbüro ein digitales Radwege- und Schilderkataster.

[Finanziert wird das Projekt mit Mitteln aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR, kurz PMO-Mittel. 500 000 Euro erhält der Kreis. Der Bewilligungszeitraum endet Mitte August 2022. Damit ist auch der Zeitrahmen für die Realisierung des Projektes gesetzt.]

Der Ortschaftsrat kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht über das Thema beraten, da den OR-

Mitgliedern keine Unterlagen zum TOP 8 zugegangen sind. Außer Herr Kösterke hat kein anderes Mitglied die Unterlagen erhalten.

Herr Kösterke konnte die Unterlagen den OR-Mitgliedern auch nicht zur Verfügung stellen, da kein Kopierer vorhanden ist.

Thema verschoben auf nächste Sitzung.

TOP 9 Auswertung - Unser Dorf hat Wochenende

Verschoben

TOP 10 Katzenschutzverordnung

Eine Katze wird zwischen dem vierten und zwölften Monat erstmals geschlechtsreif. Zweimal im Jahr ist das der Fall. Durchschnittlich fünf bis sechs Katzenbabys sind es pro Wurf. Man kann sich also unschwer ausrechnen, wie viele Katzen ein einziges Muttertier pro Jahr zur Welt bringt. Eine Folge: unzählige herrenlose Straßenkatzen.

Schätzungen von Tierschutzorganisationen gehen von mindestens drei Millionen Tieren in Deutschland aus. Zumeist sind Straßenkatzen abgemagert und krank, auch die Muttertiere. Die Jungtiere hungern ebenfalls, sind oft schon mit der Geburt krank und extrem scheu.

Die Tiere führen ein elendes Dasein, müssten jeden Tag ums Überleben kämpfen. „Die durchschnittliche Lebenserwartung einer Straßenkatze beträgt zwei Jahre. Im Normalfall können es 15 Jahre und mehr sein.

Diese Tiere ins Tierheim zu bringen, sei keine Lösung. Denn für Streunerkatzen sei der Aufenthalt in geschlossenen Räumen eine Qual. Vermitteln könne man sie auch nicht, denn sie bleiben immer scheu.

Der Grund für die Situation liege oft bei Katzenhaltern, die ihre Tiere nicht kastrieren lassen, denn das wäre die Lösung für das Problem.

Der Tierschutzverein Gardelegen spreche sich von daher für eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für alle privaten Freigängerkatzen aus. Ein weiterer Punkt wäre die Einrichtung von Futterstellen an Schwerpunktbereichen. In Gardelegen seien das unter anderem der Langförderweg, Schlüsselkorb, an der Nachtweide, Rottweg, Goethestraße und Kleingartenanlagen.

Zurzeit werde die Problematik in den Kommunen völlig unterschiedlich gehandhabt. Es gebe Kommunen, die jede Hilfeleistung ablehnen würden, einige hätten sogar Fütterungsverbot erteilt. Andere würden das sogenannte Paderborner Modell befolgen, wo gemeinsam mit Tierschutzverein, Kreistierärzteschaft, Ordnungsamt und Veterinäramt Lösungsstrategien erarbeitet werden.

Das möchte auch die Gardelegener Stadtverwaltung.

Es habe in der Vergangenheit schon etliche Fangaktionen an sogenannten Hotspots, also an Orten, wo zumeist Anwohner Streunerkatzen füttern, gegeben. „Die Tiere werden vom Tierarzt kastriert, bleiben 24 Stunden im Tierheim und werden dann wieder an den Orten ausgesetzt, wo sie eingefangen worden sind“, erläutert Kauer. Diese Katzen seien zudem mit einem Chip versehen worden.

Diese Fragen will die Verwaltung in einer Katzenschutzverordnung regeln. Dazu soll ein Versuchsgebiet ausgewiesen werden. Innerhalb einer bestimmten Frist müssten Katzenhalter dort ihre Tiere kennzeichnen lassen. So könne man bei der nächsten Fangaktion feststellen, ob es eine Straßenkatze ist oder nicht. In letzterem Fall würde man die Katze

natürlich nicht zum Tierarzt bringen.

Die Fangaktionen sollen künftig ausschließlich unter der Regie des Tierheimes laufen mit personeller und finanzieller Unterstützung durch die Stadt. Im vorigen Jahr wurden 23 Streunerkatzen kastriert. Die Kosten dafür lagen bei 1700 Euro.

Der Ortschaftsrat Zichtau spricht sich im Allgemeinen gegen eine solche Verordnung aus.

TOP 11 Beratung Kostenübernahme, Instandsetzung Volleyballplatz, Parkbank Dorfplatz, Pflege Gedenkstein Frau Fahrenkamp

Herr Kösterke führt aus,

Kostenübernahme Instandsetzung Volleyballplatz Zichtau

Die IG Volleyball Zichtau hat im Juni in Eigeninitiative den Volleyballplatz instandgesetzt. Unter anderem wurden Feldabgrenzungen aus Gummi installiert. Diese verhindern den Bewuchs des Spielfeldrandes (des Spielfeldes) mit Unkraut. Auf Grund der Corona-Pandemie fiel das diesjährige Volleyballturnier aus, somit fiel auch eine Einnahmequelle von finanziellen Mitteln, für die IG weg. Ich finde es wichtig solche Aktivitäten im Ort und allgemein zu fördern. Ich schlage vor die Kosten für die Feldabgrenzungen in Höhe von 200,00 EUR in Gänze zu übernehmen.

Der Ortsbürgermeister lässt über den Vorschlag die Kosten für die Feldabgrenzungen in Höhe von 200,00 EUR in Gänze zu übernehmen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Kostenübernahme Parkbank Dorfplatz

Herr Günter Knies hat in Eigeninitiative die Parkbank um die Eiche auf dem Dorfplatz Instandgesetzt. Herr Knies hat kaputte Bretter ausgetauscht, die vorhandenen Bretter und Latten abgeschliffen, sowie neue Farbe aufgetragen. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die Bank lädt nun wieder zum verweilen ein. Neben unserem persönlichen Dank, schlage ich vor, Herrn Knies 50,00 EUR zukommen zu lassen.

Harald Wedler,

Wir sollten den Betrag in Anerkennung für sein Engagement auf 100,00 EUR erhöhen.

Der Ortschaftsrat hält dies für eine gute Idee.

Der Ortsbürgermeister lässt über den Vorschlag die Kosten für die Instandsetzung der Parkbank in Höhe von 50,00 EUR, sowie weitere 50,00 EUR als Anerkennung, gesamt 100,00 EUR in Gänze zu übernehmen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Kostenübernahme Pflege Gedenkstein Frau Fahrenkamp

Frau Roswitha Fahrenkamp übernimmt seit mehr als 5 Jahren die Pflege des Gedenksteins am Dorfplatz, pflanzt regelmäßig saisonale Gewächse, gießt die Blumen und entfernt das Unkraut. Frau Fahrenkamp und Herr Lorenz werden unser Dorf zum Ende des Jahres verlassen. In einem persönlichen Gespräch mit Frau Fahrenkamp hat sich herausgestellt, dass

nie Kosten für die Pflanzen erstattet worden. Quittungen sind wohl regelmäßig abgegeben worden. Frau Fahrenkamp schätzt Ihren Aufwand der letzten 5 Jahre auf ca. 80,00 EUR. Ich schlage vor Frau Fahrenkamp diese Summe in Gänze, als Zeichen unserer Anerkennung auszusahlen.

Der Ortsbürgermeister lässt über den Vorschlag die Kosten für den Aufwand der letzten 5 Jahre, von Frau Fahrenkamp - in Höhe von ca. 80,00 EUR zu übernehmen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Ortsbürgermeister fasst zusammen,

In Summe werden so, 380,00 EUR aus unseren Brauchtumsmitteln zur Verfügung gestellt und wir fördern das freiwillige Engagement unserer Einwohner. Tolle Sache!

TOP 12 Besprechung über die Veröffentlichung eines Artikels in einer Sonderausgabe des Altmakkreis Salzwedel (Repräsentation)

Herr Kösterke informiert,

Der Artikel ist für unser Dorf eine ganz tolle Werbung. Er soll in einer Sonderausgabe vom Altmakkreis Salzwedel erscheinen, hat in etwa die Größe eines A5 Blattes und die Auflage der Ausgabe beträgt 2.000 Stück.

Gesamtkosten = 495,00 EUR

Unser Anteil = 300,00 EUR

Herr Kösterke bittet um Diskussion,

Der Ortschaftsrat kommt zu dem Entschluss der Veröffentlichung des Artikels unter folgenden Bedingungen zuzustimmen.

- Erwähnung Herr von Blücher, auch in unserem Artikel
- Anpassung der Überschrift, bitte nicht „OASE DER RUHE“ Klingt nach Friedhof, was mit Altmärkische Schweiz wäre schön....

Der Ortsbürgermeister lässt über den Vorschlag die Kosten für die Veröffentlichung des Artikels in der Sonderausgabe - in Höhe von ca. 300,00 EUR zu übernehmen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Hans-Henning Weichert,

Kreuzung Engerser Chaussee – Straße Dorfplatz

„Das Kopfsteinpflaster hat sich hier gelöst“ – Gefahr im Verzug. Muss dringend behoben werden

→BAUAMT

Die Straßenlaterne in der Straße Dorfplatz, in Höhe Dorfplatz 10D ist Defekt

→ BAUAMT

Das Schild Ortseingang aus Richtung Wiepke kommend welches auf unser Waldbad hinweist ist immer noch Defekt, mittlerweile würde Herr Weichert dieses sogar als Schandmal bezeichnen. Die Stadt gab nun bereits öfter die Auskunft es sei bereits repariert – augenscheinlich ist dies nicht der Fall.... Bitte reparieren oder entfernen!!!!

→ Grüner Bereich, Frau D.Bauer

Die Kastanien auf dem Dorfplatz stellen eine Gefährdung dar. Man könne den Dorfplatz nicht mehr betreten ohne, dass davon ausgegangen werden muss, von einem Ast erschlagen zu werden! Gefahr im Verzug!!!!

→ Grüner Bereich, Frau D.Bauer

Verkehrsschild „Außer Anlieger“ in der Straße Dorfplatz – wurde verdreht. Bitte richten lassen. Der Verkehr nimmt überhand.

→ BAUAMT

Rainer Schmidt,

wer ist für Schilder „Fledermaus“, „Hirschkäfer“ usw. verantwortlich?

&

Wer ist für die Bänke an der ökologischen Nische verantwortlich?

→ Erbitte Überprüfung!

Sind die Kameraden der Feuerwehr bei Reparaturaufgaben am DGH im Rahmen eines Dienstes versichert?

→ Erbitte Überprüfung!

Harald Wedler,

Wo ist der Spiegel im Kreuzungsbereich Engenser Chaussee/ Hauptstraße verblieben. Das Stoppschild nützt Kutschfahren und Fahren von großen Landmaschinen relativ wenig. Das Unfallrisiko ist erhöht – kann mit einem Spiegel relativiert werden.

→ BAUAMT

Konzept Wasserablauf im Waldbad bitte kontrollieren! Wasserablauf funktioniert nicht! Treibgut sammelt sich an der Treppe. Die Einlaufflöcher sind zu klein...

→ Sportstätten, Bäderbetriebe

Wer ist für die Reinigung des Gehweges vor dem Grundstück der Fam. Hahn verantwortlich?

→ ORDNUNGSMAT

Martina Näfe,

Öffnung des Gehweges zwischen Grundstück M. Dörsing/ Fam. Helms zum Sportplatz/Waldbad? Zusage wurde erteilt, Öffnung aber nicht realisiert!

→ Grüner Bereich, D.Bauer

Ortsbürgermeister Lukas Kösterke,

Gehweg angrenzend am Grundstück Dorfplatz 5 ist defekt, die Steine erheben sich auf Grund von wurzeln, stellen eine Unfallgefahr dar. Gefahr im Verzug. Bitte beheben.

→ BAUAMT

Bitte eine Firma für die Reinigung der Bushaltestellendächer beauftragen. Die Dächer sehen mittlerweile sehr schlimm aus. Die arbeiten können weder vom Verein noch von der

Feuerwehr realisiert werden. Wir haben nach Überprüfung nicht die Möglichkeiten, etwas in der Hinsicht zu unternehmen.

→ Grüner Breich, D.Bauer

Die Straßenlaterne, Kiefernstraße 5 ist defekt. Bitte um Reparatur.

→ BAUAMT

Bitte an Ordnungsamt die Gehwege zu Überprüfen und die Einwohner dahingehend zur Reinigung aufzufordern. Ganz besonders sind die Gehwege der WOBAU wildbewachsen. Bitte um Information, ob Einwohner informiert werden. Das Dorfbild leidet sehr darunter.

→ ORDNUNGSAMT

Bitte um Installation des beantragten „Schwarzen-Brettes“

→ BAUAMT?

Die FFW hat darum gebeten, dass am DGH Hofstrahler installiert werden. Die aktuelle Außenbeleuchtung ist kaum heller als eine Kerze – gerade in der Winterzeit ist eine gute Ausleuchtung von großer Bedeutung.

→ Liegenschaften?

Lukas Kösterke
Vorsitzender des Ortschaftsrates
der Ortschaft Zichtau

Martina Näfe
Protokollführerin